

Inhalt

ILLUSTRATIONEN.....	VII
ÜBER DEN AUTOR	VIII
ÜBER DEN ÜBERSETZER.....	IX
EINLEITUNG IN DIE DEUTSCHE AUSGABE	XI
KAPITEL 1: SIE WISSEN SCHON, WAS ENTWICKLUNG BEI ERWACHSENEN IST	1
ZUSAMMENFASSUNG DES KAPITELS	9
PRAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN	10
KAPITEL 2: WELCHE ANNAHMEN LEITEN IHR ZUHÖREN?	13
BEISPIEL 1	16
BEISPIEL 1B	17
FASSEN WIR S-2 KURZ ZUSAMMEN:	20
<i>Bewegung zu Stufe 3 hin</i>	20
BEISPIEL 1	21
<i>Der Advocatus diaboli für die Gegenhypothese Nr. 1 (S-3)</i>	21
<i>Der Advocatus diaboli für die Gegenhypothese Nr. 2 (S-4)</i>	22
ZUSAMMENFASSUNG VON STUFE 2	24
ZUSAMMENFASSUNG DES KAPITELS	25
PRAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN	26
KAPITEL 3: WO LIEGT DER ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKT IHRES KLIENTEN?	27
BEISPIEL 2A	30
BEISPIEL 2B	31
ZUSAMMENFASSUNG VON STUFE 3	33
BEISPIEL 3A	37
BEISPIEL 3B	38
ZUSAMMENFASSUNG DER STUFE 4	39
BEISPIEL 4A	44
BEISPIEL 4B	46
ZUSAMMENFASSUNG DES KAPITELS	47
<i>Entwicklung über S-5 hinaus</i>	48
<i>Charakteristische Hilfsthemata zwischen S-2 und S-5</i>	49
PRAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN	51
KAPITEL 4: VOM AKTIVEN ZU PRO-AKTIVEM ZUHÖREN AUF DER GRUNDLAGE VON EXPLIZITEN HYPOTHESEN	53
AKTIVES ZUHÖREN: EINE ERSTE DEFINITION	53
A. DIE COACHING-STUFE DER ICF-DEFINITION	55
B. EPISTEMOLOGIE	57
C. DAS ENTWICKLUNGSGLEICHGEWICHT	57
ZUSAMMENFASSUNG DER KOMMENTARE ZUR ICF-DEFINITION	59
ZUHÖREN ALS DAS FORMULIEREN VON HYPOTHESEN UND DEREN PRÜFUNG	60
EINE VORLÄUFIGE ZUSAMMENFASSUNG.....	61
<i>Vier wichtige Strategien</i>	72
PRO-AKTIVES ZUHÖREN: EINE ERWEITERTE DEFINITION DES AKTIVEN ZUHÖRENS.....	73
ZUSAMMENFASSUNG DES KAPITELS	76
<i>Die Kernaussagen dieses Kapitels</i>	78
PRAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN	79

KAPITEL 5: WIE BEWEGT SICH IHR KLIENT ZWISCHEN RISIKO UND POTENZIAL? FEINERE UNTERSCHIEDUNGEN ZWISCHEN STUFEN	81
KAPITEL 6: ENTWICKLUNGSKONFLIKTE VERSTEHEN	95
VON STUFE 2 ZU STUFE 3 : SICH SELBST ALS SOZIALES WESEN ENTDECKEN.....	99
<i>Übersicht von S-2.....</i>	100
<i>Was auf der Reise nach S-3 zu beachten ist</i>	101
<i>Zusammenfassung der Reise von S-2 nach S-3.....</i>	110
VON STUFE 3 ZU STUFE 4: SICH SELBST FINDEN	112
<i>Übersicht der Stufe S-3.....</i>	115
<i>Höhepunkte der Reise zur Stufe 4.....</i>	115
<i>Zusammenfassung der Reise zur Stufe 4.....</i>	123
VON STUFE 4 ZU STUFE 5: SICH GANZ ÖFFNEN	126
<i>Zusammenfassung der Stufe 5.....</i>	138
<i>Die Reise jenseits von Stufe 5.....</i>	139
<i>Zusammenfassung des Kapitels.....</i>	140
PRAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN	140
KAPITEL 7: ZWISCHEN DEN ZEILEN HÖREN: ÜBER DIE STRUKTUR WIRKUNGSVOLLER GESPRÄCHE	143
EINFÜHRUNG IN HALBOFFENE INTERVIEWS	143
<i>Die Aufmerksamkeit auf den Prozess des Interviewers konzentrieren</i>	148
<i>Interviewen als Diagnose</i>	148
DIE KONZENTRATION DER AUFMERKSAMKEIT	150
INTERPRETIEREN.....	151
EINÜBEN NEUEN VERHALTENS	153
VERLERNEN, WAS WIR GUT KÖNNEN	153
VORLÄUFIGE ZUSAMMENFASSUNG	155
STRUKTURIERTES INTERVIEWEN UND PRO-AKTIVES ZUHÖREN ALS MODELL WIRKUNGSVOLLER GESPRÄCHE	156
GRUNDSÄTZE DES PRO-AKTIVEN ZUHÖRENS	157
ZUSAMMENFASSUNG DES ENTWICKLUNGSINTERVIEWENS	158
ZWEI BEISPIELE FÜR HALBOFFENE INTERVIEWS	158
<i>Beispiel 1.....</i>	159
<i>Beispielinterview 2:.....</i>	163
<i>Zusammenfassung des Pro-Aktiven Zuhörens auf Entwicklung.....</i>	171
PRAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN:	171
KAPITEL 8: WIR STELLEN IHRE ENTWICKLUNGSKENNTNIS AUF DIE PROBE	173
INTERVIEW (AUSZUG)	178
EINE ANFANGSHYPOTHESE.....	181
KRITISCHE STELLEN DES INTERVIEWENS.....	184
ÜBER DAS INTERVIEWEN IN DIESEM BEISPIEL	195
DER AUSWERTUNGSBOGEN.....	196
EMPFEHLUNGEN FÜR DEN MENTOR ODER COACH	206
ZUSAMMENFASSUNG DES KAPITELS	208
PRAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN	209
KAPITEL 9: ZUR ENTWICKLUNG DURCH COACHING: GRUNDLAGEN FÜR DIE PRAXIS	211
ERSTER ABSCHNITT: EINIGE SCHLAGLICHTER DARAUF, WAS WIR BISHER GELERNT HABEN	212
ZWEITER ABSCHNITT: EIN ENTWICKLUNGSORIENTIERTES COACHINGMODELL	217
<i>Grundlegende Hypothesen</i>	218
<i>Abgeleitete Hypothesen</i>	218
<i>Coachingstufen.....</i>	219
<i>Selbstbewusstes Coaching.....</i>	226

<i>Zusammenfassung des zweiten Abschnitts.....</i>	<i>234</i>
Dritter Abschnitt: Die Klientenperspektive	236
<i>Was von Entwicklungs-Coachs zu erwarten ist.....</i>	<i>237</i>
<i>Zum Nutzen des Entwicklungscoaching</i>	<i>241</i>
<i>Die Anforderungen an den Klienten im Entwicklungscoaching.....</i>	<i>242</i>
<i>Das Interesse des Klienten für Entwicklungsmentoring seines Coachs</i>	<i>242</i>
Vierter Abschnitt: Zur Professionalisierung des Coachings	243
Zusammenfassung des Kapitels	249
<i>Der konventionelle Coach (S-3).....</i>	<i>251</i>
<i>Der selbstbestimmte Coach (S-4).....</i>	<i>251</i>
<i>Der selbstbewusste Coach (S-5).....</i>	<i>251</i>
Praktische Überlegungen	252
<i>Zum ersten Abschnitt</i>	<i>252</i>
<i>Zum zweiten Abschnitt.....</i>	<i>252</i>
<i>Zum dritten Abschnitt</i>	<i>252</i>
<i>Zum vierten Abschnitt.....</i>	<i>253</i>
Kapitel 10 : Entwicklungsbezogene Aspekte der Teamdynamik.....	255
<i>Sozial-emotionale Team-Typologie.....</i>	<i>256</i>
<i>Vorhersagen für jeden Teamtyp</i>	<i>259</i>
<i>Nach unten hin geteiltes T-3 Team: T-3>4</i>	<i>262</i>
<i>Teamcoaching: Vom Coaching zur kritischen Teammoderation</i>	<i>263</i>
<i>Praktische Überlegungen</i>	<i>267</i>
Epilog	269
Anhang: Leitfragen zum Verständnis von sozial-emotionalen Entwicklungsstufen.....	275
Glossar: Erklärung technischer Begriffe	289
Ausgewählte Bibliographie.....	295